

Neue Luzerner Zeitung Online, 20. April 2015, 18:36

Neue Skisprung-Schanze im Verkehrshaus



Die Schweizer Skispringer Simon Ammann anlässlich der Eröffnung der neuen Attraktion «Skifliegen» in der Fliegerhalle des Verkehrshauses. (Photopress / Keystone)

LUZERN · Im Verkehrshaus wird der Traum vom Fliegen wortwörtlich wahr: Im Beisein von 200 Gästen ist am Montag die erste Hallen-Skisprung-Anlage der Welt eröffnet worden.

Bilderstrecke: [Skifliegen im Verkehrshaus](#)



Im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern wurde am 20. April 2015 die erste Indoor-Skisprung-Anlage eröffnet. Mit dabei: Skispringer Smon Ammann. (Bilder:)

Die Skisprung-Anlage, die laut Angaben des Verkehrshauses die weltweit Erste in einer Halle ist, wurde am Montagnachmittag in der Halle Luftfahrt im Verkehrshaus im Beisein mit Skispringer Simon Ammann eröffnet. Die neue Attraktion ist 32 lang und 8 Meter hoch und ein Gemeinschaftsprojekt der Schanzen Einsiedeln GmbH, von Swiss Ski und vom Verkehrshaus.

Die Museumsbesucher erhalten mit der neuen Anlage die Möglichkeit, das Skifliegen zu testen. Für das Publikum ist die Schanze ab dem 27. April in Betrieb. Ski, Schuhe, Anzug, Handschuhe, Helm und Startnummer stehen bereit. Unter kundiger Führung werden die Teilnehmer ins Skifliegen eingeführt. Die Springer müssen mindestens 6 Jahre alt sein und sich in guter körperlicher Verfassung befinden. Wer springt, erhält im Anschluss eine Urkunde. Das Thema Skifliegen wird zudem multimedial erklärt. Antworten gibt es auf die Fragen zum Verlauf der Flugbahn, zur Aerodynamik oder zu den Flugstilen.

Die Schanze in der Halle Luftfahrt entspricht der Grösse einer regulären Nachwuchsschanze. Der Unterbau besteht aus einer tragenden Stahlkonstruktion. Die Anlaufspur ist aus hochfestem Spezialkunststoff gebaut, der mit Porzellannoppen versehen ist, auf denen der Sprungschi gleitet.

Das Skifliegen ist eine Variante des Skispringens, die auf besonders grossen Schanzen Flugweiten von über 250 Metern ermöglicht. Während der Skispringer den Gesetzen der Wurfflehre unterliegt und wie ein Ball auf die Erde zurückfällt, kommt beim Skiflieger zusätzlich die Aerodynamik zum Tragen.

Am Anfang ihrer Entwicklung zum Ende des 19. Jahrhunderts waren Schanzen reine Schneehügel. Mit der wachsenden Popularität des Skispringens entwickelten sich die Schanzen stetig weiter. Bestanden sie am Anfang noch aus Holz, setzte man später auf Stahl- und Betonkonstruktionen.

HINWEIS:

Wer Lust hat auf mehr, wird auf der Schanze Einsiedeln ein Programm für Kinder und Jugendliche besuchen können; ganz nach dem Motto: «Schnuppern im Verkehrshaus, perfektionieren in Einsiedeln» (www.schanzeneinsiedeln.ch).

pd/rem

Video: [Skifliegen im Verkehrshaus](#)

- Im Verkehrshaus wurde am Montag, 20. April 2015, in Luzern die erste Indoor-Sprungsschanze der Schweiz eingeweiht. (Tele1, 20. April 2014)

Diesen Artikel finden Sie auf Neue Luzerner Zeitung Online unter:

<http://www.luzernerzeitung.ch/nachrichten/zentralschweiz/lu/luzern/Neue-Skisprung-Schanze-im-Verkehrshaus;art92,520739>